Anlage 7

Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sonderfach-Grundausbildung (36 Monate)

	A) Kenntnisse
1.	Grundlagen der patientinnen- und patientenzentrierten Kommunikation und partizipativen Entscheidungsfindung, Risikokommunikation inkl. Kommunikation in Krisensituationen und Konfliktmanagement, interdisziplinäre und multiprofessionelle Kommunikation sowie Anforderungen und Einsatz unterschiedlicher Kommunikationstechnologien
2.	Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brustdrüse
3.	Endokrine Regulation der Ovarialfunktion, endokrine Diagnostik in der Frauenheilkunde einschließlich der Kindheit, der Adoleszenz, der geschlechtsreifen Frau, des Klimakteriums und der Frühschwangerschaft
4.	Physiologie, Pathophysiologie, Basisdiagnostik und Basistherapie der Infertilität, des Klimakteriums und der Hormontherapie in der Peri- und Postmenopause
5.	Methoden, Indikationen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen der Kontrazeption
6.	Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie gutartiger und bösartiger Erkrankungen inkl. chemotherapeutischer, radiotherapeutischer und immunmodulatorischer Therapien
7.	Anatomie des weiblichen Beckens sowie des Fötus, feto-maternale Physiologie und Epidemiologie
8.	Überwachung/Begleitung einer Schwangerschaft und Geburt, Erkennen von geburtshilflichen Risikosituationen, Betreuung von Mutter und Kind im Wochenbett
9.	Klinische, laborchemische, apparative, operative und invasive Untersuchungsmethoden die ihre Verwendung in Gynäkologie und Geburtshilfe finden
10.	Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, präkonzeptionelle Risikoberatung und Genetik
11.	Reproduktionsmedizin - Diagnostik und Therapie des unerfüllten Kinderwunsches
12.	Anatomie/Pathologie des Beckenbodens und der Organe des kleinen Beckens inkl. der Diagnostik und der Behandlungsmethoden von Deszensus uteri/vaginae sowie der weiblichen Inkontinenz
13.	Zytodiagnostische Verfahren
14.	Nachsorgemedizin und Rehabilitation
15.	Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosozialer und psychosexueller Störungen jeden Frauenalters
16.	Erkennen von Zeichen des Missbrauchs sowie Betreuung von Frauen nach Gewalt inkl. häuslicher, sexueller und ritueller Gewalt wie weibliche Genitalbeschneidung („Female Genitale Mutilation“)
17.	Psychosomatische Medizin
18.	Rechtliche und medizinische Grundlagen bei Schwangerschaftskonflikten
19.	Fachspezifische Gesundheitsberatung, Gesundheitsförderung, Stärkung der Gesundheitskompetenz, fachspezifische Durchführung präventiver Maßnahmen (inkl. Impfungen und Früherkennung von Gesundheitsstörungen), Vorsorgemedizin
20.	Strahlenschutz bei Patientinnen und Personal gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen
21.	Grundlagen der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit, Koordination und Kooperation inkl. Zusammenarbeit mit dem organisierten Rettungs- und Krankentransportwesen, Kenntnis relevanter Gesundheits- und Sozialberufe und deren Kompetenzbereiche inkl. Zuweisungsmodalitäten sowie Orientierung über fachspezifisch relevante Sozial- und Betreuungseinrichtungen
22.	Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
23.	Grundlagen der Dokumentation und ärztlichen Haftung

24. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
25. Ethik ärztlichen Handelns
26. Wissenschaftliches Arbeiten, evidenzbasierte Medizin und mögliche Einschränkungen der Behandlungsrealität
27. Fachspezifische Grundlagen der Patientinnen- und Patientensicherheit sowie Patientinnen- und Patientenrechte
28. Fachspezifische Grundlagen des Qualitäts- und Risikomanagements, der Qualitätssicherung und der Dokumentation inkl. relevanter rechtlicher, struktureller und prozessualer Rahmenbedingungen inkl. Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme und bundesweitere Qualitätsstandards
29. Betreuung von Menschen mit Behinderungen
30. Gesetzliche Grundlagen und Methoden des Schwangerschaftsabbruchs
31. Palliativmedizin
32. Geriatrie
33. Schmerztherapie
34. Umwelt- und arbeitsbedingte Risiken und Erkrankungen
35. Hygiene:
• persönliche Hygienemaßnahmen
• Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
36. Umgang mit ethnogynäkologischen Besonderheiten, Untersuchung von Frauen aus anderen Kulturen (weibliche Genitalbeschneidung/FGM/FGC, Bedeutung des Hymens)
37. Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung, der sexuellen Bildung und der Sexualmedizin
38. Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie (leitliniengerechte Diagnostik, Indikationsstellung und Behandlung bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen)
39. Screeninguntersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe
40. Rationaler Einsatz von Antiinfektiva (Antibiotika, Antimykotika, Virostatika und Antiparasitika) bzw. Antimicrobial/Diagnostic Stewardship
41. Digitale Kompetenz:
• Kenntnis und Nutzung der österreichischen Gesundheitstelematikinfrastruktur, Umgang mit ELGA und weiteren eHealth-Anwendungen inkl. Datenschutz und Bildrechte
• Möglichkeiten, Grenzen und Anwendung von telemedizinischer Betreuung
• Möglichkeiten, Grenzen und Anwendung digitaler Hilfsmittel zur Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit und interprofessionellen Kooperation
• Nutzen, Risiken und Einsatz von digitalen Gesundheitsanwendungen
• Maßnahmen zur Cybersicherheit, ethische Verwaltung von Gesundheitsdaten
42. Früherkennung und Intervention bei Gewalt:
• Fähigkeit zur Früherkennung von Anzeichen von Gewaltformen aller Art, speziell im sozialen Umfeld inkl. spezifischer Gesprächsführung
• geeignete Interventionsmaßnahmen inkl. Dokumentation und Weiterverweisung an spezialisierte Hilfsangebote
43. Unterstützungs- und Reflexionsmöglichkeiten zu den psychosozialen Anforderungen ärztlichen Handelns (z.B. Selbsterfahrung, Supervision, Balint-Gruppen, Achtsamkeitsschulungen)

B)	Erfahrungen
1.	Diagnostik und Differentialdiagnostik fachspezifischer gutartiger und bösartiger Erkrankungen des Genitales und der Brustdrüse
2.	Diagnostik, Beratung und Behandlung gynäkologischer Erkrankungen aller Altersstufen der Frau unter Berücksichtigung von altersspezifischen Besonderheiten sowie individuellem Kontext
3.	Patientinnenzentrierte Kommunikation und partizipative Entscheidungsfindung mit sowie Aufklärung von Patientinnen und Angehörigen zu Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen bzw. deren Nebenwirkungen
4.	Gynäkologische Beratung, Betreuung und Untersuchung von Kindern und Jugendlichen
5.	Diagnostik und Differentialdiagnostik von Dysmenorrhoe, Endometriose und Adenomyose sowie medikamentöse und operative Behandlungsmöglichkeiten
6.	Operative Eingriffe am äußeren und inneren Genitale sowie der Mamma
7.	Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie
8.	Urogynäkologie sowie Interpretation von urodynamischen Untersuchungen
9.	Untersuchungen zur Früherkennung gynäkologischer Krebserkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Kenntnisse zytodiagnostischer Verfahren und der Kolposkopie
10.	Durchführung operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden inkl. Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust
11.	Indikationsstellung, Durchführung fachspezifischer, medikamentöser und operativer Behandlungsmethoden von Malignomen unter Einbeziehung multimodaler und medikamentöser onkologischer Therapien
12.	Grundlagen und Erfahrung der multidisziplinären Koordination von Behandlungsabläufen sowie Mitwirkung in interdisziplinären Einrichtungen wie Tumorboards
13.	Fachspezifische Nachsorgemedizin
14.	Diagnostik bei Störungen der Ovarialfunktion einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom und primäre ovarielle Insuffizienz
15.	Fachspezifische endokrine Diagnostik und Therapie und Betreuung der Frauen in der Peri- und Postmenopause
16.	Abklärung von Zyklusstörungen sowie klimakterischen Beschwerden und vor hormoneller bzw. nicht-hormoneller Kontrazeption
17.	Diagnostik sowie medikamentöse und operative Behandlung von Blutungsstörungen inkl. postmenopausaler Blutungen
18.	Methoden, Indikationen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen der Kontrazeption
19.	Abklärung bei Störungen der Pubertätsentwicklung; Kinder- und Jugendgynäkologie
20.	Fachspezifische Interpretation von Laboruntersuchungen einschließlich Hormonanalyse, Genetik und Gerinnung
21.	Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit
22.	Infektiologie in Gynäkologie und Geburtshilfe
23.	Neugeborenen-Reanimation
24.	Pathologischer Verlauf der Schwangerschaft unter besonderer Berücksichtigung von Früh- und Spätschwangerschaften, Erkennen von Risikofaktoren und Umwelteinflüssen
25.	Fachspezifische Schmerztherapie
26.	Fachspezifische Palliativmedizin
27.	Einsatz fachspezifischer Instrumente des Qualitäts- und Risikomanagements, der Qualitätssicherung und der Dokumentation
28.	Ärztliche Dokumentation inkl. schriftlicher Zusammenfassung und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)

29.	Betreuung von Frauen mit Wunsch nach Schwangerschaftsabbruch, Methoden des Schwangerschaftsabbruchs, gesetzliche Grundlagen und Möglichkeiten
30.	Fachspezifische Prophylaxe in Gynäkologie und Geburtshilfe inkl. Impfungen
31.	Fachspezifische Betreuung von Frauen nach Missbrauch bzw. Gewalterfahrung
32.	Berücksichtigung kultureller Unterschiede bei der Betreuung von Patientinnen
33.	Früherkennung von Anzeichen von Gewaltformen aller Art, inkl. spezifischer Gesprächsführung und geeignete Interventionsmaßnahmen, Dokumentation und Weiterverweisung an spezialisierte Hilfsangebote
34.	Untersuchungsablauf nach sexueller Gewalt
35.	Beurteilung und Interpretation von CTG-Ableitungen
36.	Digitale Kompetenz:
	• Nutzung der österreichischen Gesundheitstelematikinfrastruktur, Umgang mit ELGA und weiteren eHealth-Anwendungen
	• Anwendung von telemedizinischer Betreuung
	• Einsatz digitaler Hilfsmittel zur Unterstützung der ärztlichen Tätigkeit und interprofessionellen Kooperation
	• Einsatz von digitalen Gesundheitsanwendungen
	• Umsetzung von Maßnahmen zur Cybersicherheit
37.	Selbsterfahrung und Selbstreflexion der psychosozialen Anforderungen des ärztlichen Handelns

C)	**Fertigkeiten (Überzählige Fallzahlen gleichlautender Fertigkeiten sind für die Sonderfach-Schwerpunktausbildung anrechenbar)**	**Richtzahl**
1.	Akutmedizin (Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung)	20
2.	Teilnahme an regelmäßigen interprofessionellen und interdisziplinären Simulationstrainings zu geburtshilflichen Notfällen unter Einbindung der an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen einschließlich strukturierter Nachbesprechung (Debriefing)	
3.	Geburtshilfe (Begleitung und Beurteilung des Schwangerschafts- und Geburtsverlaufs, Überwachung und Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt und im Wochenbett inkl. Kardiotokographie):	
	• geburtshilfliche sonographische Untersuchungen	300
	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen in der Geburtshilfe inkl. pathologischer Geburten und Risikogeburten	50
	• Leitung einer physiologischen Geburt	150
	• geburtshilfliche Notfälle (z.B. Plazentasitzlösung, Schulterdystokie, Nabelschnurvorfall, eklamptischer Anfall, atone Nachblutung, fetaler Notfall)	10
	• Diagnostik und Therapie der Frühgeburtlichkeit	10
	• Postpartale Betreuung von Mutter (und Kind) inkl. Stillproblemen	200
	• Sectiones	35
	• operative Geburtsbeendigung (Vakuum)	8
	• nachgeburtliche Operationen (höhergradiger Dammriss, Vaginalriss, Cervixriss, und Episiotomie)	29
	• manuelle Plazentalösung/Nachtastung	5
	• Beurteilung und Interpretation von CTG-Ableitungen	

4. Gynäkologie:	
• diagnostische Untersuchungen (Spiegeleinstellung, Abstrichentnahme, vaginale, rektale und abdominale Palpationsuntersuchung, Lymphknotenpalpation, Mammapalpation)	200
• gynäkologische transvaginale/abdominelle sonographische Untersuchungen	200
• Mikroskopie und Beurteilung eines Nativpräparates	20
• kolposkopische Untersuchungen (Portio/Vulva, Vagina)	20
• Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Infektionen sowie entzündlichen Erkrankungen des Genitales/des kleinen Beckens	20
• perioperatives Management/Postoperatives Management bei/nach gynäkologischen Operationen	75
5. Operative Eingriffe:	
• Erste Assistenzen bei Operationen bzw. Durchführung von Teilschritten folgender Operationen:	50
o intraabdominelle Eingriffe (Laparoskopien, Hysterektomien, exklusive Curettagen)	
o Eingriffe am äußeren Genitale und intravaginale Eingriffe inkl. Operationen an der Zervix	
o onkologische Eingriffe inkl. Brustoperationen	
• Durchführung von Operationen/Interventionen als 1. Operateurin/Operateur, davon:	60
o diagnostische Laparoskopien und einfache laparoskopische Eingriffe	20
o diagnostische Hysteroskopien	20
o Abrasiones inkl. Endometriumbiopsie	
o kleinere operative Eingriffe an Vulva, Vagina und Zervix	20
6. Dokumentation - schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Erstellung von Arztbriefen, Operationsberichten, Attesten, Zeugnissen, etc.) Erstellung von SOPs	200

Sonderfach-Schwerpunktausbildung (27 Monate)

Modul 1: Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

	A) Kenntnisse
1.	Physiologie und Pathophysiologie der Funktion von Hypothalamus, Hypophyse und Ovar
2.	Diagnostik und Therapie von Zyklusstörungen einschließlich primärer und sekundärer Amenorrhoe
3.	Diagnostik und Therapie der männlichen und weiblichen Infertilität einschließlich Genetik
4.	Methoden der Kinderwunschbehandlung einschließlich der medizinisch assistierten Reproduktion (z.B. hormonelle Zyklusregulation, Eizell- und Samenspende, social egg und sperm freezing, Fertilitätserhalt, Insemination, IVF, ICSI, Kryokonservierung)
5.	Diagnostik und Therapie von Implantationsversagen, wiederholten Fehlgeburten einschließlich der gestörten Frühschwangerschaft
6.	Internistische, genetische, immunologische, anatomische Erkrankungen, die zu einer Einschränkung der Fertilität führen
7.	Kinder- und Jugendgynäkologie, einschließlich Entwicklungs-, Zyklus- und Essstörungen, Kontrazeption und Sexualaufklärung
8.	Physiologie und Pathologie der Peri- und Postmenopause einschließlich der hormonellen und nicht-hormonellen Therapie sowie der Prävention der Osteoporose
9.	Interpretation von bildgebenden und nuklearmedizinischen Verfahren in der reproduktionsmedizinischen Diagnostik
10.	Rechtliche Möglichkeiten und verfügbare Methoden der Präimplantationsdiagnostik
11.	Gesetzliche Bestimmungen in der Reproduktionsmedizin (Fortpflanzungsmedizingesetz)
12.	Endometriose und Reproduktion: Diagnostik und Therapie
13.	Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie (leitliniengerechte Diagnostik, Indikationsstellung und Behandlung bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen)

	B) Erfahrungen
1.	Differentialdiagnose von gynäkologisch-endokrinologischen und reproduktionsmedizinisch relevanten Erkrankungen
2.	Methoden der Kontrazeption und deren Nebenwirkungen/Kontraindikationen, Anwendungsempfehlungen (hormonell, nicht hormonell, etc.)
3.	Fertilitätsprotektion vor potenziell gonadotoxischer Therapie (z.B. vor Chemotherapie)
4.	Diagnostik und Behandlung menopausaler Beschwerden bei Risikopatientinnen

	C) Fertigkeiten	**Richtzahl**
1.	Bildgebende Verfahren:	
	• Vaginal- und Abdominal-Sonographie des Uterus und der Ovarien (Zyklusmonitoring, Prüfung der Tubendurchgängigkeit, Zysten am Ovar, Myome)	50
2.	Behandlung der Komplikationen der medizinisch assistierten Reproduktion, insbesondere der Überstimulation	5
3.	Interpretation von Hormonwerten im Rahmen der endokrinen Diagnostik	60
4.	Diagnostik und Therapie bei wiederholten Fehlgeburten oder wiederholtem Implantationsversagen	20
5.	Methoden der Kontrazeption und deren Nebenwirkungen und Kontraindikationen sowie deren Vermittlung	50

6.	Diagnostik und Behandlung menopausaler Beschwerden	50
7.	Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie (leitliniengerechte Diagnostik, Indikationsstellung und Behandlung bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen)	

Modul 2: Fetomaternale Medizin

A)	Kenntnisse
1.	Rechtliche und ethische Grundlagen bei Behandlungen in der Schwangerschaft
2.	Psychologische Grundlagen für die Betreuung in der Schwangerschaft
3.	Entwicklungsphysiologie des Fötus, potentielle Pathologien nach Infektionen in der Schwangerschaft, genetische Varianten inkl. Prognose

B)	Erfahrungen
1.	Immunologische Erkrankungen, neurologische Erkrankungen, psychische und psychiatrische Komplikationen, Infektionskrankheiten, dermatologische Erkrankungen, maligne Erkrankungen, Erkrankungen der Blutgerinnung und Substanzabhängigkeiten in der Schwangerschaft
2.	Plazentastörungen inkl. Plazenta increta, percreta, und Sectionarbenschwangerschaft
3.	Reanimation des Neugeborenen
4.	Rhesusinkompatibilität
5.	Schwangerschaftsbeendigung (Einleitung, Abortinduktion, Fristenlösung)
6.	Frühgeburtlichkeit
7.	Cerclage und Muttermundverschluss
8.	Chirurgische und medikamentöse Techniken der peripartalen Blutstillung
9.	Ersttrimester-Screening SSW – 11-14
10.	Organscreening SSW – 20-23
11.	Doppler-Untersuchung der klinisch relevanten fetalen und maternalen Gefäße
12.	Amniozentese, Chorion und Plazentapunktion
13.	Embryonale und fetale Erkrankungen inkl. genetisch-bedingter Auffälligkeiten und entsprechende Beratung
14.	Durchführung eines Aufklärungsgespräches nach Diagnose von fetaler Fehlbildung oder Chromosomenstörung
15.	Erfahrung im Management von • Mehrlingsschwangerschaften, • Feten bei fetofetalem Transfusionssyndrom (FFTS), • Gemini mit extremer Wachstumsdiskrepanz, • Gemini mit TRAP-Sequenz (Twin Reversed Arterial Perfusion), • Gemini mit fetaler Diskordanz • Betreuung von Mutter und Kind bei fetaler Fehlbildung

C)	Fertigkeiten	Richtzahl
1.	Interdisziplinäre Behandlung bei Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Gestationsdiabetes, Erkrankung der Nieren und des harnableitenden Systems, Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems, Erkrankungen der Leber und der Gallenwege, endokrine Erkrankungen, gastrointestinale Erkrankungen, pulmonale, neurologische und psychische Erkrankungen im Rahmen der Gravidität	25
2.	Geburtsmanagement von Risikogeburten	10
3.	Geburtsmanagement und Betreuung von Mutter und Familie bei Abort/stiller Geburt	10
4.	Fulminant verlaufende präeklamptische Krankheitsbilder einschließlich HELLP-Syndrom	
5.	Akuttokolyse – intrauterine Reanimation	
6.	Frühgeburtsmanagement (Tokolyse, Lungenreifung etc.)	10

7.	Fachspezifische Behandlung von Notfällen inkl. Management von Patientinnen mit postpartalen Blutungen	
8.	Intrapartale fetale Blutgasanalyse (MBU)	
9.	Blutungen in der Schwangerschaft unter spezieller Berücksichtigung der ABO-Inkompatibilität	
10.	Sectio caesarea – Bei Frühgeburten <37 SSW oder erschwerten Bedingungen	10
11.	Vaginal operative Entbindungsmethoden	5
12.	Salpingektomie oder Tubenunterbrechung post partum bzw. im Rahmen der Sectio	
13.	Fetale Ultraschalluntersuchungstechniken (inkl. Dopplersonographie sowie z.B. intrapartale Sonographie wie Lagebestimmung, Einstellung des Schädels, Angle of Progression, etc)	50
14.	Management der extrauterinen Gravität (operativ, medikamentös)	

Modul 3: Gynäkologische Onkologie

A)	Kenntnisse
1.	Epidemiologie und Ätiologie gynäko-onkologischer und senologischer Tumore
2.	Evidenz und Wissen von Screeningverfahren in Senologie und Gynäkoonkologie
3.	Genetische Grundlagen (insbesondere familiäres Brust- und Eierstockkrebssyndrom und Lynchsyndrom)
4.	Psychoonkologische Grundlagen
5.	Ethische und rechtliche Grundlagen der gynäkologisch-onkologischen Aufklärung
6.	Grundlagen der Tumorimmunologie

B)	Erfahrungen
1.	Diagnostik und Behandlung gynäkologischer Tumoren mit fachspezifischen onkologischen, chirurgischen und konservativen Verfahren
2.	Beurteilung und Prognose potentieller Risikofaktoren
3.	Klinisches, bildgebendes und operatives Staging
4.	Erstellen und Zusammenfassung von Befunden zur Vorstellung in Tumorboard
5.	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an der Vulva und an der Brust
6.	Fachspezifische Rehabilitation
7.	Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen sowie Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Befunde
8.	Core-Biopsie
9.	Fachspezifische Interpretation zytologisch histologischer Befunde sowie immunhistochemischer und molekularpathologischer Analysen
10.	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur Radiotherapie und Management von Nebenwirkungen
11.	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur Systemtherapie und Management von Nebenwirkungen

C)	Fertigkeiten	Richtzahl
1.	Erkennen von Symptomen, Diagnose und Differentialdiagnose gynäko-onkologischer und senologischer Tumore bzw. deren Vorstufen inkl. Stadieneinteilung	20
2.	Gynäkologische Untersuchungstechniken, Brustpalpation	50
3.	Vaginal- und Abdominal-Sonographie gynäko-onkologischer Tumore und/oder Sonografie senologischer Tumore bzw. deren Vorstufen bzw. Sonographie in der Tumornachsorge	50
4.	Fachspezifische zytostatische, immunmodulatorische, supportive und palliative Behandlungsmethoden bei gynäkologischen/senologischen Tumoren inkl. Komplikationsmanagement	40
5.	Prinzipien der Tumornachsorge gynäko-onkologischer Tumoren inkl. Brustkrebs	50
6.	Vorstellung von Patientinnen im Tumorboard	
7.	Operationen bei gynäkologisch-onkologischen Krankheitsbildern oder unklarer Dignität bzw. prämalignen Läsionen als 1. oder 2. Operateurin/Operateur bzw. Assistenz: • Vulva und Vagina, • Zervix, • Uterus, Ovar und Tube, • Mamma.	25

Modul 4: Urogynäkologie und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie

A)	**Kenntnisse**
1.	Topographische Anatomie des kleinen Beckens und des Beckenbodens
2.	Physiologie der Harnspeicherung und Miktion, der analen Funktion und Dysfunktion
3.	Harn- und Stuhlinkontinenz sowie des Descensus (inkl. Pelvic Organ Prolapse Quantification)
4.	Arten von sexueller Dysfunktion
5.	Diagnostische Wertigkeit von Bildgebung bei Beckenbodendysfunktion
6.	Neurologische Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf den unteren Harntrakt
7.	Nebenwirkungen für den Harntrakt von gängigen Medikamentengruppen
8.	Fehlbildungen des Harntrakts
9.	Abklärung von Harninkontinenz, Interpretation urodynamischer Befunde

B)	**Erfahrungen**
1.	Diagnostische und therapeutische Verfahren des Beckenschmerzes
2.	Erfahrungen der gängigen Therapiemöglichkeiten der überaktiven Blase
3.	Zuweisung zum Beckenbodentraining, Empfehlung zum Blasentraining und Verlaufskontrolle

C)	**Fertigkeiten**	**Richtzahl**
1.	Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz, der postpartalen Analinkontinenz und des Beckenbodens	30
2.	Durchführung einer Zystoskopie vor, während und nach fachspezifischen Interventionen	10
3.	Diagnostik und Therapie chronischer und rezidivierender Infekte des unteren Harntrakts	5
4.	Operationen bei Descensus und Harninkontinenz als 1. oder 2. Operateurin/Operateur bzw. Assistenz	10
5.	Durchführung urogynäkologischer Sonographie	20

Modul 5: Ambulante Gynäkologie

A)	Kenntnisse
1.	Epidemiologie, Ätiologie, Pathogenese und Symptomatologie gutartiger und bösartiger Erkrankungen in der Gynäkologie inkl. der Harninkontinenz, der Brust und des Knochens in Hinblick auf Osteoporose
2.	Epidemiologie, Ätiologie, Pathogenese und Symptomatologie von normalen und pathologischen Schwangerschaftsverläufen
3.	Endokrine Systeme, Interpretation von gynäko-endokrinen Befunden
4.	Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Prophylaxe, Präventionsmedizin
5.	Grundlagen der HPV-Infektionen, Erkennen von Risikopatientinnen, Screeningablauf, Prävention

B)	Erfahrungen
1.	Methoden, Indikationen und Kontraindikationen der Kontrazeption
2.	Basisdiagnostik der Infertilität und Beratung bzgl. weiterführender Methoden
3.	Beratung von Jugendlichen
4.	Beratung über Möglichkeit und Konsequenzen des Ersttrimester-Screenings
5.	Erkennen einer Risikoschwangerschaft
6.	Erkennen von psychosomatischen Störungen in Schwangerschaft und Wochenbett
7.	Beratung bei Schwangerschaftskonflikten
8.	Beratung über die Methoden einer Schwangerschaftsbeendigung
9.	Erkennen von Patientinnen mit Gewalterfahrung, Beratung über Möglichkeiten der Betreuung (Opferschutzeinrichtungen)

C)	Fertigkeiten	Richtzahl
1.	Klinische und apparative Untersuchungsmethoden, insbesondere Spiegeleinstellung, Ultraschall und Kolposkopie	200
2.	Abnahme von Abstrichen (bakterielle und virale infektiösen Erkrankungen, Zytologie), Interpretation der Befunde, weitere Abklärung, Beratung und Therapie	100
3.	Untersuchung und Beratung bzgl. Therapie bei Erkrankungen der Vulva, Vagina, Uterus, Adnexen und der Mamma sowie Durchführung von Impfungen	100
4.	Familienplanung sowie hormonelle, nicht-hormonelle, chemische, mechanische und operative Kontrazeption	25
5.	Onkologische Nachsorge	10
6.	Feststellung einer Schwangerschaft, Erkennung und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Risikoschwangerschaften unter besonderer Berücksichtigung der Eltern-Kind-Pass-Untersuchung und Wochenbettbetreuung	50
7.	Untersuchung und Beratung in der Peri- und Menopause und im Senium, Beratung bezüglich Hormonersatztherapie	
8.	Beratung und interdisziplinäre Therapie bei Patientinnen mit Osteopenie/Osteoporose	10

Modul 6: Operative Gynäkologie

A)	Kenntnisse
1.	Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie seltenerer und/oder komplexer benigner gynäkologischer Erkrankungen
2.	Klinische, apparative, operative und invasive Untersuchungsmethoden seltenerer und/oder komplexer benigner gynäkologischer Erkrankungen
3.	Betreuung von Patientinnen nach komplizierteren gynäkologischen Eingriffen
4.	Methoden in der fachspezifischen postoperativen Rehabilitation bei komplexen gynäkologischen Erkrankungen bzw. bei gynäkologischen Patientinnen mit schwerwiegenden Grunderkrankungen
5.	Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosomatischer, psychosozialer und psychosexueller Störungen jeden Frauenalters sowie Geriatrie bei komplexen und/oder selteneren benignen gynäkologischen Erkrankungen
6.	Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation bei komplexen oder seltenen benignen gynäkologischen Krankheitsbildern

B)	Erfahrungen
1.	Fachspezifische Diagnostik und Differentialdiagnostik gutartiger und bösartiger Erkrankungen
2.	Information und Kommunikation mit Patientinnen und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen
3.	Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie komplexer und/oder seltenerer benigner gynäkologischer Erkrankungen
4.	Durchführung konservativer und operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden inkl. Behandlungsmethoden benigner und prämaligner gynäkologischer Erkrankungen
5.	Indikationsstellung, Durchführung fachspezifischer, medikamentöser und operativer Behandlungsmethoden von benignen gynäkologischen Erkrankungen
6.	Interdisziplinäre Betreuung von Patientinnen mit komplizierten, rezidivierenden infektiösen Erkrankungen und deren Bedeutung, Diagnostik und Therapie von komplizierten Infektionen bei gynäkologischen Patientinnen
7.	Betreuung von Patientinnen mit chronischen Schmerzen im Bereich des Genitales

C)	Fertigkeiten	Richtzahl
1.	Akutmedizinische Behandlung von Blutungen (z.B. Extrauteringravidität, rupturierte Ovarialzyste) bei gynäkologischer Ursache	5
2.	Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen in der Gynäkologie, inkl. dopplersonographischer Technik (Beurteilung Uterus/Adnexe: Adenomyosis, Endometriose, Myome, Zysten, Polypen, etc.)	50
3.	Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischer Erkrankung und vor bestehenden allgemeinen Erkrankungen wie z.B. bei Patientinnen mit Immunsuppression, nach Transplantation, HIV	10
4.	Perioperatives Management und postoperatives Management gynäkologischer Krankheitsbilder	50
5.	Perioperative Zystoskopie (z.B. zum Ausschluss bzw. Diagnostik einer Verletzung des ableitenden Harntraktes)	5
6.	Operative Eingriffe:	
	• Durchführung von Operationen geringen/mittleren Schwierigkeitsgrades als 1. Operateurin/Operateur (Abrasio, Konisation, Hysteroskopie, Laparoskopie)	20

• Durchführung einzelner Operationsschritte bei operativen Eingriffen hohen Schwierigkeitsgrades (Hysterektomien, komplexe Laparoskopien, Eingriffen am Uterus, Laparotomien)	20